

# KINDER AUF DER PIRSCH



Kinderzeitschrift des Tiroler Jägerverbandes

Nr. 08

## Vom Wind getragen

Über die Bewohner  
der Lüfte



Es fliegt,  
es fliegt ...  
... ein Vogel!

# Hallo Kinder!

## Echt tierisch!



**Birgit Kluibenschädl**

Jagd- und  
Waldpädagogin,  
Bergwanderführerin

In der Frühlingsausgabe von „Kinder auf der Pirsch“ begeben wir uns hoch in die Lüfte. Es dreht sich alles um die gefiederten Tiere, warum sie überhaupt fliegen können, welche Funktionen die Federn haben und welche Besonderheiten es in der Vogelwelt gibt. Wir lassen beim Spiel alles Mögliche und Unmögliches in die Luft gehen, basteln eine kluge Waldohreule und raten uns kreuz und quer durch luftige Gefilde. Sogar das Märchen erzählt von einem König und seinen drei Federn.



**Martina Just**

Tiroler Jägerverband  
Wildbiologie, Bildung

Bei der TJV-Akademie für Jagd und Natur liegt der Fokus der Veranstaltungen mehr bei den Erwachsenen. Ihnen wird ein umfassendes Veranstaltungsprogramm zu den verschiedensten Themen rund um Jagd und Natur angeboten. Auch für die Kinder wird mit der TJV-Akademie „Kinder auf der Pirsch“ ein abwechslungsreiches und spannendes Natur-Sommerprogramm angeboten. Es geht auf die Pirsch mit dem Woipertouring, auf das Murmeltier, im Wildpark oder mit dem Jäger. Du kannst es dir aussuchen!

Weidmannsheil,  
Birgit und Martina



**Geht eine Auerhene in den Laden und fragt:**  
„Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

**Welcher Vogel hat keine Flügel, keine Federn und keinen Schnabel?**



Antwort: Der Spalßvogel

Impressum: KINDER AUF DER PIRSCH - Frühling 2016 - Kinderzeitschrift des Tiroler Jägerverbandes. Herausgeber, Medieninhaber (Verleger): Tiroler Jägerverband, Meinhardsstraße 9, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-571093. Idee & Redaktion: Birgit Kluibenschädl. Illustrationen: Lisa Manneh. Fotos: Fotolia, Birgit Kluibenschädl, Fabio Hain (www.wildlife-tirol.at), Tiroler Jägerverband, Peter Morass, istockphoto, Serguei Koulchitskii/shutterstock. Auflage: 19.000 Stück. Layout: Bezirksblätter Tirol, Evelyn Schreder, Eduard-Bodem-Gasse 6/2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512-320-0.



# Aus der luftigen Vogelwelt



*„Fliegen wie ein Vogel“ war und ist der Traum vieler Menschen. Seit jeher ist die Fähigkeit der Vögel, sich über die Erde zu erheben und zu fliegen, faszinierend und lässt uns staunen. Vögel haben einen einzigartigen Körperbau und ein Federkleid, mit dem sie sich von allen anderen Lebewesen unterscheiden.*

## Abstammung der Vögel

Wie auch die Säugetiere stammen die Vögel von reptilähnlichen Wirbeltieren ab. Der schuppige und lange Körper der schweren Reptilien verwandelte sich im Laufe der Evolution zu einer leichten „Flugmaschine“ und einer mit Federn besetzten Haut. Die Knochen wurden dünn und hohl, der Schädel kugelförmig und das Gebiss wandelte sich zum Schnabel. Die Vögel sind die einzigen noch lebenden, direkten Nachfahren der Dinosaurier.

## Verbreitung

Es gibt mehr als 9.000 Vogelarten auf der Welt. Und diesen Tieren steht ein sehr großer Lebensraum zur Verfügung - vom kalten Nordpol bis zum heißen Äquator. Vögel haben ihre Körperteile meist sehr gut an ihre Umgebung und ihre Lebensgewohnheiten angepasst. Schnabel, Füße und Flügel verraten sehr viel darüber, wie die einzelnen Tiere leben.

## Federkleid

Vögel sind die einzigen Tiere, die Federn haben. Ein großer Vogel kann bis zu 25.000 Federn haben, ein kleiner ungefähr 1.000. Die Feder muss leicht sein, damit der Vogel damit auch weite Strecken fliegen kann, ohne dabei allzu viel Energie zu verbrauchen. Obwohl eine einzelne Feder von äußerst geringem Gewicht ist, wiegt das Gefieder eines Vogels etwa doppelt so viel wie sein Skelett.

## Federn und ihre Funktionen

Federn haben sehr viele Funktionen. Zum Fliegen braucht der Vogel die **Schwungfedern** und die **Steuerfedern**, die über große Festigkeit, geringes Gewicht und Biegsamkeit verfügen müssen. Die fein verästelten **Daunenfedern** sind zum Schutz da, denn jeder Vogel möchte vor Kälte und Wärme geschützt sein. Sie ermöglichen isolierende Luftpolster, sodass die lebensnotwendige Körpertemperatur von konstanten 40 Grad erhalten werden kann. Die **Deckfedern** schützen die Daunenfedern vor Nässe und den Vogel vor Wasser, Schmutz und Staub. Sie dienen mit ihrer Färbung gleichzeitig auch der Tarnung und der Kommunikation. Bei der Balz tragen die männlichen Vögel ihr Prachtkleid und präsentieren den Weibchen ihre Schmuckfedern. Bei Wasservögeln ist das Gefieder wasserabweisend und sorgt für Auftrieb.



# HAST DU DAS GEWUSST?

## Interessantes aus der Vogelwelt



### Sterne als Wegweiser

Zugvögel machen jedes Jahr eine lange Reise an einen wärmeren Ort, weil es dort mehr zu fressen gibt. Auf ihrem Weg dorthin orientieren sie sich am Tag an der Sonne und in der Nacht an den Sternen. Vögel haben eine innere Uhr. Sie sagt ihnen, wann sie am besten losfliegen müssen. Vor dieser Reise um die halbe Welt müssen sie viel fressen, um auch genug Energie zu haben.



### Vogelschwarm in V-Formation

Das Fliegen in einer V-Formation hilft den Vögeln eines Schwarms, weite Flugstrecken zu bewältigen und dabei wenig Energie zu brauchen. Ein Vogel fliegt voraus und überwindet den Luftwiderstand, die anderen Tiere folgen im entstandenen Windschatten. Das spart so viel Energie, dass der Schwarm mit dem gleichen Kraftaufwand um mehr als die halbe Strecke weiter fliegen kann. Außerdem hat jeder Vogel dabei eine Position eingenommen, von der er ungestört nach vorne blicken kann.



### Vogelskelett

Die Knochen der Hand sind bei Vögeln verwachsen und haben 3 „Finger“, die zu Flügeln umgewandelt sind, und 2 bis 4 Zehen. Wenn ein Vogel zu schwer ist, kann er nicht mehr fliegen. Deshalb sind seine Knochen hohl und mit Luft gefüllt. Das Material der Federn und Krallen ist dasselbe wie unsere Fingernägel und Haare.

Vögel haben einen sehr gut ausgebildeten Gesichtssinn und ihre Farbwelt ist bunter als die der Menschen. Bei vielen Vogelarten befinden sich die Augen seitlich am Kopf, um einen guten Überblick zu haben. So schauen sie also zur Seite und nicht nach vorne. Ein Vogelkopf besteht zu 1/3 aus dem Gehirn und zu 2/3 aus den Augen.



Mäusebussard





## Vögel, die nicht fliegen können, und andere

Ein Vogel, der nicht fliegen kann, ist der Pinguin. Er benutzt seine Flügel, die eher wie Flossen ausschaun, zum Schwimmen und hat sich somit an das Leben im Wasser angepasst.

Vögel, die mehr als 15 bis 20 kg wiegen, sind zu schwer zum Fliegen. Der Vogel Strauß kann bis zu 150 kg schwer werden und ist somit unfähig zum Fliegen.

Dafür kann er sehr schnell rennen.

Eine Fledermaus hingegen ist kein Vogel, obwohl sie fliegen kann. Eine Fledermaus ist ein Säugetier mit Flughäuten zwischen Armen, Beinen und Schwanz.



## Trophäen aus der Vogelwelt

Zu typischen Jagdtrophäen gehören meist Geweihe, Hörner, Zähne und Felle von Säugetieren. Einige federleichte Trophäen aus der Vogelwelt heißen Malerfeder, Erpellocke, Sichel oder Spiegelfeder.

Die Malerfeder ist die äußerste Handschwinge der Schnepfe. Ihren Namen erhielt die Malerfeder von ihrer Verwendung als „Pinsel“ für besonders feine Striche.

Die Erpellocke ist die kleine, gebogene, schwarze Schwanzfeder des Erpels (männliche Stockente). Eine Sichel findet man beim Birkhahn bei den Schwanzfedern. Diese Sichel werden auch gerne als Hutschmuck getragen. Spiegelfedern sind beim Eichelhäher zu finden und bezeichnen die blau-schwarz gebänderten Federn an den Flügeln.



## Warum fallen Vögel beim Schlafen nicht vom Baum?

In ihrer Schlafstellung knicken Vögel die Beine an den Knie- und Fersengelenken ein. Dadurch wird die Sehne, die zu den Zehen führt, so straff gespannt, dass sich die Zehen mit den Krallen „automatisch“ ganz fest um den Ast bzw. Zweig klammern.

**Kinder  
auf der  
Pirsch**





# UNTERHALTUNG

Rätseln, Spielen, Basteln...

## Welcher Vogel ...

- ... kann seinen Kopf rundherum drehen? **Schwalbe**
- ... liebt alles, was glänzt und stibitzt es gern? **Uhu**
- ... kann bis zu 150 kg wiegen? **Elster** **Pinguin** **Kuckuck**
- ... heißt so, wie er ruft? **Auerhahn** **Vogel Strauß**
- ... ist im Tiroler Landeswappen zu finden? **Wintergoldhähnchen** **Specht**
- ... wiegt soviel wie eine 2-Cent-Münze und ist somit der leichteste Vogel bei uns? **Adler**
- ... bekommt trotz Klopfen kein Kopfweh? **Tannenhäher (Zirbengratsch)**
- ... singt ein Lied mit vier Strophen, wenn er die Weibchen umwirbt? **Stieglitz**
- ... kann überhaupt nicht fliegen?
- ... baut sein Nest gern an Mauern oder in Ställen?
- ... hilft der Zirbe bei ihrer Verbreitung?
- ... ist heuer zum Vogel des Jahres in Österreich gewählt worden?

## Spiel

## Es fliegt, es fliegt...

Alle Kinder und der Spielleiter sitzen um einen Tisch. Während alle mit den Zeigefingern auf den Tisch klopfen, ruft der Spielleiter:

**„Es fliegt, es fliegt ... ein Vogel!“**

Er nennt die unterschiedlichsten Gegenstände und hebt dabei seine Arme in die Luft, die Kinder dürfen aber nur bei denjenigen Begriffen, die tatsächlich fliegen, ihre Arme heben.

Bei „Vogel“, „Flugzeug“, „Marienkäfer“, und so weiter müssen also alle die Hände heben, bei falschen Begriffen wie „Apfel“, „Hirsch“, „Buch“ nur der Spielleiter.

# Jagdtrophäe gesucht

Wenn du die folgenden Fragen richtig beantwortest und die Buchstaben in das Lösungsfeld einträgst, erhältst du den Namen einer jagdlichen Trophäe bei der Ente:

## Warum frieren Vögel nicht?

- 1 ... weil sie ständig in Bewegung sind (DA)
- 2 ... weil sie durch ihre fein verästelten Daunenfedern isolierende Luftpolster bilden (ER)
- 3 ... weil sie sich bei Kälte in ein Nest setzen (RO)

## Was ist eine Fledermaus?

- 1 ... ein Vogel, weil sie fliegen kann (PLI)
- 2 ... ein Insekt, das aus der Urzeit übriggeblieben ist (DAR)
- 3 ... ein Säugetier mit Flughäuten zwischen Armen, Beinen und Schwanz (PEL)

## Wozu verwendet der Mensch Vogelfedern?

- 1 ... in der Küche beim Kuchenbacken (LA)
- 2 ... als Arbeitsgerät in der Mechanikerwerkstatt (LE)
- 3 ... zum Schreiben, als Hutschmuck oder in Bettdecken (LO)

## Wonach orientieren sich die Zugvögel bei ihrem Flug in wärmere Gebiete?

- 1 ... an den Sternen und an der Sonne (CKE)
- 2 ... an den Kondensstreifen der Flugzeuge (SEN)
- 3 ... mithilfe eines GPS-Geräts (IST)



Für das Lösungswort einfach der Reihe nach die richtigen Buchstaben eintragen.

Die Jagdtrophäe bei der Ente heißt:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Basteltipp: Wali, die Waldohreule

**MATERIAL FÜR DIE WALDOHREULE:** eine Klorolle, Buntstifte, zwei Wackelaugen, Federn (von einem Waldspaziergang oder Bastelfedern), Stanleymesser

### Anleitung:

- ❁ Zuerst wird die Klorolle angemalt. In braun-schwarzen Tarnfarben oder einfach bunt – ganz wie du willst. Dann wird die Klorolle oben an beiden Seiten eingedrückt, damit der Kopf oben zu ist.
- ❁ Dann können die Augen aufgeklebt oder aufgemalt werden (die Eulenvögel haben sehr große, runde Augen).
- ❁ Ein Erwachsener soll mit dem Stanleymesser unterhalb der Augen einen Schnabel einschneiden..
- ❁ Nun bekommt die Waldohreule noch ihre „Federohren“ links und rechts angeklebt.

Und fertig ist die kluge Waldohreule, huhu!



# MÄRCHENSTUNDE

zum Vorlesen oder Erzählen ...

## Die drei Federn

Es war einmal ein König, der hatte drei Söhne; davon waren zwei klug und geschick, aber der dritte sprach nicht viel und ward nur der Dummling genannt. Als der König alt und schwach ward und an sein Ende dachte, wusste er nicht, welcher von seinen Söhnen nach ihm das Reich erben sollte. Da sprach er zu ihnen: „Zieheth aus, und wer mir den feinsten Teppich bringt, der soll nach meinem Tod König sein.“ Und damit es keinen Streit unter ihnen gab, führte er sie vor sein Schloss, blies drei Federn in die Luft und sprach: „Wie diese Federn fliegen, so sollt ihr ziehen.“ Die eine Feder flog nach Osten, die andere nach Westen, die dritte flog aber nicht weit, sondern fiel bald zur Erde. Nun ging der eine Bruder rechts, der andere links, und sie lachten den Dummling aus, der bei der dritten Feder bleiben musste.

Der Dummling setzte sich nieder und war traurig. Da bemerkte er auf einmal, dass neben der Feder eine Falltür lag. Er hob sie in die Höhe, fand eine Treppe und stieg hinab. Da kam er vor eine andere Türe, klopfte an und hörte, wie es inwendig rief:

**„Jungfer grün und klein,  
Hutzelbein,  
Hutzelbeins Hündchen,  
hutzel hin und her,  
lass geschwind sehen, wer draußen wär.“**



Die Türe tat sich auf und er sah eine große, dicke Itsche (Kröte) sitzen und rings um sie eine Menge kleiner Itschen. Die dicke Itsche fragte, was sein Begehren wäre.

Er antwortete: „Ich hätte gerne den schönsten und feinsten Teppich.“

Da holte die dicke Itsche eine Schachtel und gab dem Dummling einen Teppich daraus, so schön und so fein, wie oben auf der Erde keiner konnte gewebt werden. Er dankte ihr und stieg wieder hinauf.



Die beiden anderen Brüder aber sprachen: „Was sollen wir uns mit Suchen groß Mühe geben, unser jüngster Bruder findet eh nichts“, nahmen einem Schäfersweib die groben Tücher ab und trugen sie dem König heim. Zu derselben Zeit kam auch der Dummling zurück und brachte seinen schönen Teppich, und als der König den sah, erstaunte er und sprach: „Wenn es dem Recht nach gehen soll, so gehört dem Jüngsten das Königreich.“ Aber die zwei anderen sprachen: „Unmöglich könnte der Dummling König werden“, und baten den Vater um eine neue Bedingung.



Da sagte der König: „Der soll das Reich erben, der mir den schönsten Ring bringt.“ Und abermals brachten die beiden Brüder nur ein Wagenrad zum Schloss, der Dummling aber bekam von der Itsche einen Ring, der so schön war, dass ihn kein Goldschmied auf der Erde hätte machen können.

Wieder ließen die zwei Ältesten nicht ab und so machte der König noch eine dritte Bedingung: „Der soll das Reich erben, der die schönste Frau heimbrächte.“

Die drei Federn blies er nochmals in die Luft, und sie flogen wie die vorigen Male. Da ging der Dummling hinab zu der dicken Itsche und sprach: „Ich soll die schönste Frau heimbringen.“ „Ei“, antwortete die Itsche, „die schönste Frau! Du sollst sie haben.“ Sie gab ihm eine ausgehöhlte Rübe, mit sechs Mäuschen bespannt. Da sprach der

Dummling ganz traurig: „Was soll ich damit anfangen?“ Die Itsche antwortete: „Setze nur eine von meinen kleinen Itschen hinein.“ Da griff er aufs Geratewohl eine heraus und setzte sie in die Kutsche, aber kaum saß sie darin, so ward sie zu einem wunderschönen Fräulein, zart wie ein Reh, die Rübe zur Kutsche und die sechs Mäuschen zu Pferden.

Da küsste er sie und jagte mit den Pferden davon zum König.

Seine Brüder hatten sich gar keine Mühe gegeben, eine schöne Frau zu suchen und als der König seine Söhne erblickte, sprach er: „Dem Jüngsten gehört das Reich nach meinem Tod.“ Also erhielt dieser die Krone und hat mit seiner Königin lange in Weisheit geherrscht.

(nacherzählt nach einem Märchen der Gebrüder Grimm)



# TJV-Akademie für Kinder auf der Pirsch

## Ferientage in der Alpenschule Tirol in Westendorf

Wir starten jeden Tag um 8 Uhr mit einem Jägerfrühstück in den Tag. Dann geht es je nach Tagesthema auf die Pirsch ... mit dem Woipertouringer, auf Murmeltiere, auf Hirsch und Reh oder mit dem Jäger und wir verbringen einen erlebnisreichen Tag in der Natur.



Und außerdem wird in der Alpenschule viel gespielt, in der Kreativwerkstatt gebastelt, gut gegessen und gelacht!  
Weidmannsheil, liebe Kinder!



**Montag, 8. August 2016**

**WILDTIERTAG:** Besuch vom Woipertouringer und den Tierexperten vom Alpenzoo



**Dienstag, 9. August 2016**

**AUSFLUGSTAG:** Besuch der Tiere im Wildpark Aurach mit Fütterungsbeobachtung



**Mittwoch, 10. August 2016**

**GENUSSTAG:** Fischfangen am Teich und wilde Grillereien in der Alpenschule



**Donnerstag, 11. August 2016**

**ERLEBNISTAG:** Murmeltierbeobachtung auf der Hohen Salve mit Swarovski-Ferngläsern



**Freitag, 12. August 2016**

**ALMTAG MIT DEM JÄGER:** Hochsitzbau und Besuch einer Jagdhütte

### Wichtige Informationen

Jeder Tag kann einzeln gebucht werden und kostet € 35,- für Kinder von 8 bis 12 Jahre!

Darin enthalten sind Frühstück, 2 x Jause, Mittagessen, Programm, Eintritte, Transfers, Material, Betreuung.

Treffpunkt in der Früh um 8 Uhr und zur Abholung um 17 Uhr ist der Bahnhof in Westendorf.

Anmeldungen unter: [kinder@tjv.at](mailto:kinder@tjv.at)

Weitere Informationen findet ihr unter:

[www.alpenschule.at](http://www.alpenschule.at) (Ferienprogramm)

Eine Zusammenarbeit von Alpenschule Tirol & Tiroler Jägerverband